

Protokoll der Gemeinderatsitzung 11

Datum der Sitzung: 05.04.2011

		Anwesend
Teilnehmer:	Frau Rita Albustin	✓
	Frau Petra Goßens	✓
	Frau Christa Goßen	✓
	Frau Ginetta Heling	✓
	Frau Irmgard Heisterkamp	✓
	Herr Wilhelm Kolks (Pastor)	✓
	Frau Ruth Koslowsky	✓
	Frau Ruth Krüsmann	✓
	Frau Susanne Lützler	✓
	Herr Wolfgang Mömken	✓
	Herr Hermann Schroer (Vertreter KV)	✓
	Herr Markus Schroer	✓
	Herr Wolfgang Seifert	entschuldigt

TOP Thema / Inhalt

1	<p>Im Schriftgespräch hörten wir die Geschichte „Die Rettungsstation“. Im Anschluss daran fragten wir uns: Was sind unsere Aufgaben in unserer Gemeinde? Wo sind unsere Anknüpfungspunkte?</p>	
2	<p>Rückmeldungen aus der Gemeinde Da die Fahrt der Firmanden und die Klassenfahrt der Schüler der 10. Klasse auch in diesem Jahr wieder für den gleichen Zeitraum geplant waren, (in früheren Jahren schon öfter passiert), soll dieses zukünftig mit den jeweiligen Teamleitern im Vorfeld besser abgesprochen werden. Den Firmlingen aus Spellen wird es ermöglicht, die An- und Abfahrt ab Spellen zu nutzen, damit sie keinen Transfer nach Friedrichsfeld benötigen.</p>	
2.1	<p>Stühle und Tische In einer der nächsten Sitzungen wird festgelegt, wie eine optimale Tisch- und Stuhlordnung in den neuen Räumen aussehen könnte. Die neuen Stühle werden in den kommenden Wochen geliefert. Zu überlegen ist, dass z. B. 4 Tische mit Stühlen im Pfarrsaal ständig stehen sollten. Diese könnten bei Bedarf (Chorprobe, Seniorentanz etc.) zur Seite gestellt werden. Der Pfarrgemeinderat war sich einig, dass dies auf jeden Fall einladender auf alle Pfarrheimbesucher wirke, als wenn die Stühle alle gestapelt an der Wand stehen.</p>	
2.2	<p>Kollekte Wird während der Messe eine Kollekte für einen bestimmten, angekündigten Zweck der Pfarrgemeinde gehalten (z. B. für die Senioren, für die Firmanden, für den Kindergarten, für den Blumenschmuck usw.), heißt dies nicht, dass das gesammelte Geld speziell der jeweiligen Gruppe übergeben wird, sondern dass die Kollekte im Pfarrhaus verwaltet wird. Benötigt ein Gremium für einen bestimmten Zweck Geld, wird dieses aus dem Spar-Topf bereitgestellt. Somit stehen für vielfältige Aufgaben, soweit vorhanden, stets kleine Beträge zur Verfügung.</p>	
2.3	<p>Jugendraum Der Jugendraum ist bis auf ein paar Kleinigkeiten fertiggestellt. Da die Garage durch</p>	

	den Brand im Kindergartendach einen Wasserschaden hat, müssen die Jugendlichen hier noch auf die Nutzung verzichten, bis die Reparatur durchgeführt wurde. Die Außenanlagen werden nach Ostern fertiggestellt.	
2.4	Liederbücher Die Fehler im Manuskript des neuen Liederbuches werden von den Kirchenmusikern erst behoben, damit sie dann fehlerfrei gedruckt werden können.	
2.5	Salaga Die Reisevorbereitungen für unsere GemeindemitgliederInnen, die im Herbst unsere Partnergemeinde in Salaga besuchen, laufen auf Hochtouren. Die Flüge sind bereits gebucht. In unserer Gemeinde werden von jedem Verein und jeder Gruppierung ein bis zwei Din-A-4 Seiten mit Texten und Bildern gestaltet, zusammengetragen, laminiert und in Ringbüchern zusammengefasst, um die Gemeinde so den Menschen in Salaga vorzustellen. Unsere Reisende werden diese Bücher dann in Salaga überreichen. Einsendeschluss der Vorlagen ist der 15. September 2011.	
3	Einweihung des neuen Pfarrheims Die Einweihung des neuen Pfarrheims findet am 21. Mai um 15.00 Uhr statt. Es werden etwa 60 Personen eingeladen (Bürgermeister und/oder Stadtvertreter: Herr Spitzer, Frau Wittenborn, Herr Dames und Herr Mertens, Vertreter der ev. Kirchengemeinde: Pfarrer Meier und Herr Herget, Bücherei: Monika Schmitz und Frau Blonzen, Elisabethheim: Herr Rhode und Frau Dickmann, Kindergarten Altes Pastorat: Evi Garden, Nachbargemeinden: Pastor Schoelen und Pfarrer Möller mit den jeweiligen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden, die Nachbarn: Sungen, Hölscher, Schroer, Jordans, Wessels, Hülsermann, Vertreter der Bürgerinteressengemeinschaft: Herr Lehmkuhl, Vertreter der Handwerker, die Vorsitzenden der Gremien von Sankt Peter: Frau Dickmann-Bongers, Ehepaar Klepka, Ehepaar Fischer, Frau Dickmann, Sina Manthey, Stefan Knebel/Pfadfinderleitung, Lisette Brieß, Sebastian Giesing/Meßdienerleitung, Michaela Klemm/Jugendchor). Musikalisch wird das „Collegium musicum“ das Fest mitgestalten. Ablauf: <ul style="list-style-type: none"> • Musik: Collegium Musicum • Schlüsselübergabe durch den Architekten • Begrüßung durch den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Herrn Mömken • Ansprache Bürgermeister oder Stellvertreter • Frau Neubauer (Kindergartenleiterin) stellt das Familienzentrum vor • Musik: Collegium Musicum • Gebet und Einsegnung der Räumlichkeiten durch Pastor Kolks • Gelegenheit der Gäste, das Pfarrzentrum zu besichtigen • Kaffee und Kuchen werden gereicht • Ausklang 	
4	Silbernes Priesterjubiläum von Pastor Kolks Am 22. Mai findet die hl. Messe bereits um 10.00 Uhr statt. Nach der hl. Messe sind Grußworte in der Kirche möglich. Anschließend findet ein Umtrunk für die gesamte Gemeinde im neuen Pfarrheim statt. Bei schönem Wetter werden Stehtische draußen aufgestellt.	
5	Ausstattung des Pfarrheims Wolfgang Mömken, Petra Gossens, Rita Albustin und Ruth Krüsmann werden Vorschläge sammeln, welche Dinge im Pfarrheim noch angeschafft werden müssen. Vorab angedacht sind Bilder, Bilderrahmen, Ausstellungsleisten im Flur und im Saal	

	des Pfarrheims. Dokumentationen aus Salaga und das diesjährige Hungertuch könnten dort ihren Platz finden. In der nächsten Gemeinderatssitzung werden diese und weitere Vorschläge diskutiert und die Umsetzung ggfs. auf den Weg gebracht.	
6	Pfarreiengremium Um das Aufeinanderzugehen der Voerder Pfarreien zu starten, treffen sich alle Voerder PGR-Mitglieder und KV-Mitglieder am kommenden Montag, 11.04.2011, um 19.30 Uhr im Maximilian-Kolbe-Haus in Friedrichsfeld. Welche Fragen, welche Sorgen müssen bearbeitet und gelöst werden? Die wichtigste Frage hierbei ist: Welche Möglichkeiten gibt es und welche sind uns wichtig, um an einer gemeinsamen Konzept der Seelsorge zu arbeiten?	
7	Pfarrfest Das Pfarrfest findet am 03. Juli 2011 statt. Herr Mömken informiert alle Verbände, wann das erste Treffen nach Ostern zur Vorbereitung stattfindet. Angedacht ist, dass jede Gruppierung für einen bestimmten Bereich zuständig ist und hierfür die Eigenverantwortung für den gesamten Ablauf übernimmt. Für das Pfarrfest werden nach Ostern neue Pavillons bestellt. Ebenso ist geplant, eine Überdachungsmöglichkeit für die Saalfront zu schaffen, damit bei großen Veranstaltungen der Pfarrsaal nach draußen zum Petersplatz hin geöffnet werden kann. Die Halterungen hierfür, könnten maßgenau von der Firma Hülsermann für die Front des Pfarrheims gefertigt werden. Eine Plane zur Überdachung wäre bei Veranstaltungen ein guter Schutz vor Wind und Wetter. Herr Mömken wird dies mit dem Kirchenvorstand besprechen und Kostenvoranschläge hereinholen und vergleichen.	
8	Stellungnahme zur Kirmes Die BIG hat beschlossen, dass die Spellener Kirmes immer am dritten Sonntag im Oktober stattfinden soll. Sankt Peter feiert sein Kirchweihfest immer im Oktober am Sonntag nach dem Fest des Evangelisten Lukas (18. Oktober). Diese Tradition, über mehrere Jahrhunderte in Spellen praktiziert, wird künftig auch so bleiben. Auch wenn die Schausteller die Kirmes evtl. einen Sonntag vorher aufbauen, werden wir das Kirchweihfest nicht vorziehen.	

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am 24.05.2011 um 20.00 Uhr im Pfarrheim Sankt Peter statt.

Erstellt: gez. Ruth Krüsmann